

2308/A(E) XXVII. GP

Eingebracht am 24.02.2022

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANTRAG

der Abgeordneten Klaus Köchl

und Genoss*innen

betreffend Lehrabschlussprüfungsoffensive für alle Lehrlinge in Pandemiezeiten

Wie die Schüler*innen der derzeitigen Maturajahrgänge sind auch die Lehrlinge in den letzten beiden Jahren seit Pandemiebeginn unter besonders schwierigen Umständen ihrer Lehrausbildung nachgekommen. Trotz aller erschwerten Umstände stehen jetzt viele Auszubildende vor dem Finale ihrer Lehre.

Die Lehrabschlussprüfung (LAP) setzt sich aus einem praktischen, theoretischen wie auch mündlichen Teilbereich zusammen. Damit diese Bereiche positiv absolviert werden können, ist eine intensive Vorbereitung notwendig. Ein durchaus breites Vorbereitungs- und Coachingangebot bietet hier Unterstützung, wobei die Informationen noch zielgerichteter zu den Lehrlingen gelangen müssen, damit sie auch entsprechend genutzt werden. Vor allem in Pandemiezeiten ist in diesem Rahmen Zuversicht und Begleitung in herausfordernden Lernphasen untrennbar verbunden.

Die Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung ist für die Lehrlinge weder Teil der Arbeitszeit noch automatisch kostenfrei. Die Kosten belaufen sich auf rund 100 bis 200 € (in Ausnahmefällen bis 1.000 € für individuelle Vorbereitungskurse). Zwar kann eine Kostenübernahme von Lehrbetrieben oder auch von Lehrlingen beantragt werden, aber die Information darüber fehlt vielfach. Vor allem in Pandemiezeiten, wo die Belastung für die jungen Menschen ohnehin sehr groß ist und die psychosozialen Folgen aus dieser Situation sich bereits abzeichnen, muss alles getan werden, dass auch Lehrlinge größtmögliche Information, Unterstützung und Förderung insbesondere in der Vorbereitungszeit der Lehrabschlussprüfung erhalten, damit die Fachkräfte von morgen zuversichtlich in die Abschlussprüfung und in weiterer Folge in die Zukunft gehen können. Dies betrifft nicht nur die Lehrlinge, die in einem Betrieb ihre Ausbildung absolvieren, sondern auch die Lehrlinge in überbetrieblichen Ausbildungsstätten (ÜBA). Diese sind derzeit noch aus bestehenden Coaching-Programmen ausgeschlossen, außer die Lehrlinge befinden sich bereits im Wechsel zu einem Betrieb.

Was es daher braucht ist eine Lehrabschlussprüfungsoffensive der Bundesregierung. Wesentlicher Punkt ist hierbei zum einen, mit der Anmeldung zur Berufsschule auch eine automatische Anmeldung zur LAP einzurichten, um das Antreten zur LAP in den Fokus zu nehmen, sowie eine automatische Anmeldung und generelle Kostenübernahme der Vorbereitungskurse der LAP österreichweit sicherzustellen. Darüber hinaus sind

Informationskampagnen über derzeitige Förderungen sowie Unterstützungen der Lehrlinge zu starten. Nur so ist sichergestellt, dass die Auszubildenden und Ausbildende zeitgerecht umfangreiche Informationen für eine erfolgreiche und vollumfängliche Vorbereitung der Lehrlinge auf die LAP erhalten. Des Weiteren sind die Coaching-Programme auf alle Lehrlinge auszuweiten, da derzeit ÜBA-Lehrlinge aus diesen Programmen ausgeschlossen sind, außer sie befinden sich bereits im Wechsel zu einem Betrieb.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher folgenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung und insbesondere der Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie die Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort werden aufgefordert, eine Lehrabschlussprüfungsoffensive in Betrieben sowie überbetrieblichen Ausbildungsstätten für Lehrlinge zu starten. Diese Offensive soll insbesondere eine generelle, österreichweite Kostenübernahme der Vorbereitungskurse für die Lehrabschlussprüfung und eine Informationskampagne über derzeitige Förderungen sowie Unterstützungen der Lehrlinge beinhalten. Darüber hinaus soll mit der Anmeldung zur Berufsschule eine automatische Anmeldung zur Lehrabschlussprüfung initiiert werden und die Vorbereitungszeit für die Lehrabschlussprüfung als Arbeitszeit gelten. Bestehende Coaching-Programme sind auf alle Lehrlinge – in betrieblichen und überbetrieblichen Ausbildungsstätten – auszuweiten.“

Zuweisung: Unterrichtsausschuss